

LandFrauen rufen zum Nähen von Mund- und Nasenbedeckungen auf

LandFrauen haben nicht nur große Kompetenz in Dingen des täglichen Lebens sondern bringen sich auch dort ein, wo Hilfe nötig ist. Für ältere Mitbürger, Menschen mit Vorerkrankungen, Pflegeheime und ambulante Pflegedienste können zurzeit nicht ausreichend Schutzmasken zur Verfügung gestellt werden.

Aus diesem Grund ruft der Kreisverband Rhein-Hunsrück alle Ortsverbände, Einzelmitglieder und Bürger-/innen auf, sich an der Nähaktion für Mund- und Nasenbedeckungen zu beteiligen. Stoffspenden sowie Spenden von Gummibändern sind ebenso willkommen.

Wichtig ist dabei: Der Stoff sollte robust sein, um mehrere Kochwäschen zu überstehen, denn die Mund- und Nasenbedeckung sollte regelmäßig gründlich gereinigt werden.

Die Nähaktion ist folgendermaßen geplant: Interessierte nähen Mund- und Nasenbedeckungen. Ein großer Teil der Bürgermeister-/innen der Verbandsgemeinden Simmern/Rheinböllen, Kirchberg, Kastellaun und Hunsrück-Mittelrhein haben sich bereit erklärt oder Personen benannt, die die Annahme und Verteilung der genähten Teile in den Ortsgemeinden vornehmen. Überschüsse melden Sie bitte an die Koordinatorin, die LandFrauen werden die Verteilung übernehmen.

Die Mundbedeckungen entsprechen keinen FFP-Standards und sind nicht zertifiziert. Das Tragen schützt nicht vor Infektionen der Atemwege. Es kann allenfalls das Risiko einer Erregerübertragung auf andere reduzieren, eine Gewähr hierfür wird nicht übernommen. Wissenschaftlich empfohlen wird i.d.R. das enganliegende Tragen und das regelmäßige Auswechseln bei Durchfeuchtung. Ganz besonders wichtig ist, die grundlegenden Regeln im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus zu befolgen.

Koordiniert wird die Aktion von der Geschäftsführerin des LandFrauenverbandes Rhein-Hunsrück, Birgit Wagner, Kirchberg, die auch Schnittmuster /Anleitungen bereithält.

Informationen unter LandFrauenverband Rhein-Hunsrück, Tel. 06763-5818493 oder per E-Mail: mail@landfrauen-rhein-hunsrueck.de